

Die ganze Pfarodie umfasst 24 Dörfer. Durch ein Recht im Jahre 1790 wurde die völlige Einparung der Dörfer Milschitz, Gross- und Klein-Brösten, sowie Nieder-Uhna Milschitz, Lössen und Lössen-Brösten, sowie Nieder-Uhna Milschitz, Lössen und Lössen-Brösten, wegen dieser Dörfer häufig nach sich sein. **M i l k w i t z**

wendisch Milkezy am Uher Bache $1\frac{3}{4}$ Sunde nordwestlich von Bautzen in fruchtbarer Hügelgegend gelegen.

Der Ort ist klein und das hiesige Rittergut mit schönen herrschaftlichen Wohngebäuden gehörte im 15. Jahrhundert der Familie von Metzradt, dann kam es an die von Haugwitz.

Seit dem 19. Jahrhundert gehört Milkwitz mit Gross- und Klein-Bröstan und dem grössten Theile von Nieder-Uhna zur Fidei-Commiss-Herrschaft, welche im Jahre 1810 der damalige Besitzer Herr Johann Wolfgang Reichsgraf von Reisch errichtete und zwar aus dem Rittergute Moschwitz mit Pertinenzen: Neudorf sammt einem Vorwerke, Lowske, Lisschen und Siebitz bei Crostwitz, aus dem Rittergute Holsche stammt Holsche, Dubrau, Unligau sammt Krinitz und Milkwitz sammt Zubehör, wie oben erwähnt worden.

Sämmtliche Rittergüter waren bis zum Jahre 1810 ein freies Allodium gewesen und gingen bei dem königl. sächs. Oberamte zu Budissin zu Lehn. Nach der Stiftung des obenerwähnten Johann Wolfgang Reichsgraf von Reisch, wurden diese Güter zusammen in ein Majorat umgewandelt. Nach dessen Tode im Jahre 1810 übernahm dieselben des Vorstehenden Bruder, der k. k. Oesterreichische General der Cavallerie Herr Johann Sigismund, Reichsgraf von Reisch, des k. k. Maria-Theresia-Verdienst-Ordens-Ritter, Inhaber des 6. Dragonerregiments. Auch er unterhielt den von seinen Ahnen gepflegten Garten auf das Beste und es erfreute sich letzterer zu jener Zeit eines so ausgebreiteten Rufes, dass aus der Nähe und Ferne alljährlich zahlreiche Besuchende durch ihn angezogen wurden, welche während des Sommers den Ort selbst sehr lebhaft machten.

Der Ort ist klein und das hiesige Rittergut mit schönen herrschaftlichen Wohngebäuden gehörte im 15. Jahrhundert der Familie von Metzradt, dann kam es an die von Haugwitz. **M i l k w i t z**

Als Majoratsbesitzer folgte im Jahre 1821 dem Herrn General nach dessen Tode sein Sohn Franz Siegismund, Reichsgraf von Reisch, k. k. Oesterreichischer Rittmeister von der Armee und königl. baierischer Kammerherr, der im Jahre 1833 zu Dresden starb, und übernahm nunmehr wegen Minderjährigkeit dessen hinterlassenen Sohnes, die Vormundschaft über die hiesigen Güter Herr Christian Graf und Edler zu Lippe Bieslerfeld, Weissenfeld auf Teichnitz, Nieder-Gutig, welcher dieselbe 7 Jahre lang führte und durch die unermüdete Thätigkeit und Sorgfalt ebenso wohl die er seinen Geschäften widmete, als durch die Huld und Milde, welche er bewies, allgemein die dankbarste Erinnerung zurückgelassen hat.

Am 8. April 1840 trat der gegenwärtige Majorats Herr Franz Theodor, Reichsgraf von Reisch, in die Jahre der Volljährigkeit ein und übernahm nunmehr die väterlichen Besitzungen selbst, wobei sämmtliche Untertanen ihn feierlichst einholten, um dadurch ihre Freunde über das Ereigniss des Tages, ebensowohl, als die Gefühle der Treue und Verehrung, womit sie ihren nunmehrigen Herren begrüßten, auszudrücken.

Der jedesmalige Besitzer von Neschwitz ist Collator der Kirche und Schule von Meschwitz. Zu dem Parochialverbande gehören die Dörfer: Neschwitz, Neudorf, Lowske, Lisschen, Holsche, Holsch-Dubrau, Unligau, Krinitz, Quoos, Wintrau, Puschwitz, Neu-Puschwitz, Guhra, Lauske, Neu-Lauske, Jessnitz, Neu-Jessnitz, Dobroschitz, Kastlau, Eytrich, Musendorf, Zischa, Kammerau, Luga, Neu-Luga, Gross-Brösern, Klein-Brösern, Nieder-Uhne, Drey-Kratzscham, Weidlich, Pammwitz, Loge, Saritzsch und Milkwitz.